

Freitag, 5. April 2019

Busfahrt von Dresden nach und durch die sächsische Oberlausitz mit Station im Sächsischen Industriemuseum, Energiefabrik Knappenrode

08.30 Uhr Abfahrt Bus aus Dresden mit Tagungsgästen

10.00 Uhr Moderierte Fahrt durch Beispielquartiere sozialen Wandels in der sächsischen Oberlausitz (4 Ausstiege vor Ort)

Moderation und Kommentar:

Kirstin Zinke,
Museumsleiterin, Sächsisches Industriemuseum:Energiefabrik Knappenrode

und

Dr. Robert Lorenz,
Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Slavistik,
Technische Universität Dresden u. Serbski Institut Bautzen

12.30 Uhr Energiefabrik Knappenrode / Mittagsimbiss

13.30 Uhr **Präsentation**
„Lausitz-Lab. Forum für Transformation“
In Umsetzung begriffenes Diskurs-,
Ausstellungs- und Projektforum zur
Erforschung, Durchdringung und
Vermittlung der Transformationsprozesse in
der ostdeutschen Arbeits- und Lebenswelt
als Kooperationsprojekt verschiedener
Initiativen und Institutionen in der Lausitz
im Rahmen der baulichen Umgestaltung und
Standortentwicklung

Vorstellung des Projektes:

Kirstin Zinke,
Museumsleiterin, Sächsisches Industriemuseum:Energiefabrik Knappenrode

und

Dr. Paul Kaiser,
Direktor des Dresdner Instituts für Kulturstudien

15.00 Uhr Besichtigung der historischen Brikettfabrik im Prozess der baulichen Umgestaltung
Ende und Ausklang der Tagung / Rückfahrt des Busses nach Dresden

Die Teilnahme an der Tagung ist nach bestätigter Anmeldung kostenfrei.

Wegen limitierter Platzkapazität erbitten wir eine möglichst frühzeitige Anmeldung bis spätestens zum **25.3.2019**

Per Post:

Dresdner Institut für Kulturstudien e.V.,
Comeniusstr. 32, 01307 Dresden

Per E-Mail:

info@kulturstudien-dresden.de

Per Telefax:

0351/48182-20

Nach Eingang der Anmeldung versenden wir zeitnah unter Berücksichtigung des Anmeldestandes Bestätigung und Tagungsunterlagen.

Weitergehende Informationen unter www.kulturstudien-dresden.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Die Staatsministerin für Gleichstellung und Integration



Tagung
3.-5. April 2019

**KOLONIE
? OST**

**ASPEKTE VON
'KOLONIALISIERUNG'
IN OSTDEUTSCHLAND
SEIT 1990**

**ENERGIEFABRIK
KNAPPENRODE**

D / K Dresdner *Institut*
für Kulturstudien

Tagung

KOLONIE OST? ASPEKTE VON ‚KOLONIALISIERUNG‘ IN OSTDEUTSCHLAND SEIT 1990

3.-5. April 2019

Orte: Dresden (3.-4. April 2019) und Hoyerswerda/OT
Knappenrode, Sachsen/Oberlausitz (5. April 2019)

Veranstalter: Dresdner Institut für Kulturstudien in
Zusammenarbeit mit dem Sächsisches Industriemuseum:
Energiefabrik Knappenrode

Konzept/Organisation/Leitung: Dr. Paul Kaiser, Direktor des
Dresdner Instituts für Kulturstudien und Kirstin Zinke,
Museumsleiterin des Sächsisches Industriemuseum:
Energiefabrik Knappenrode

Förderer: Bundeszentrale für politische Bildung, Sächsisches
Staatsministerium für Gleichstellung und Integration,
Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien

www.kulturstudien-dresden.de
www.saechsisches-industriemuseum.de

PROGRAMM

Mittwoch, 3. April 2019

Kulturrathaus der Landeshauptstadt Dresden,
Fritz-Löffler-Saal, Königstr. 15, 01097 Dresden

17.00 Uhr Anmeldung Tagungsgäste

19.00 Uhr Eröffnung der Tagung mit anschließender
öffentlicher Podiumsdiskussion
**Kolonie Ost? Aspekte von
‚Kolonialisierung‘
in Ostdeutschland seit 1990**

Kirstin Zinke (Begrüßung)
Dr. Paul Kaiser (Einführung)

Moderation: **Thomas Bille**, mdr-Kultur

Podiumsgäste:

Prof. Dr. Naika Foroutan,
Direktorin des Berliner Instituts für empirische
Integrations- und Migrationsforschung

Prof. Dr. Raj Kollmorgen,
Professor für Soziologie und Management sozialen Wandels,
Hochschule Zittau/Görlitz

Thomas Krüger,
Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung,
Bonn/Berlin

Petra Köpping,
Sächsische Staatsministerin für Gleichstellung und
Integration, Dresden

Dr. Christoph Links,
Verleger, Autor, Publizist, Leiter des Ch. Links Verlages, Berlin

Michael Schindhelm,
Autor und Kulturmanager, Kurator für Dresdens Bewerbung
zur europäischen Kulturhauptstadt 2025

Donnerstag, 4. April 2019
Motorenhalle / riesa efau,
Wachsbleichstr. 4, 01067 Dresden

09.30 Uhr bis 18.00 Uhr **Vorträge mit Diskussion**

Moderation:
Hans-Peter Lühr,
Autor, Publizist und Lektor, Dresden

Vortragende:

Dr. Marcus Böick,
Ruhr-Universität Bochum

PD Dr. Kerstin Brückweh,
Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

Prof. Dr. Naika Foroutan,
Berliner Institut für empirische Integrations-
und Migrationsforschung

Prof. Dr. Michael Hofmann,
Technische Universität Dresden

Dr. Paul Kaiser,
Dresdner Institut für Kulturstudien

Prof. Dr. Raj Kollmorgen,
Hochschule Zittau/Görlitz

Daniel Kubiak, M.A.,
Humboldt-Universität zu Berlin

Sandra Matthäus, M.A.,
Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder

Frank Richter,
Autor und Publizist, Dresden

19.30 Uhr Podiumsdiskussion
**Transformation in Kultur und Kunst
nach 1990 in Ostdeutschland**

Moderation:
Dr. Paul Kaiser,
Dresdner Institut für Kulturstudien

Podiumsgäste:

Frank Eckhardt,
Künstler, Geschäftsführer riesa efau, Dresden

Dr. Thomas Flierl,
Kulturwissenschaftler, Architekturtheoretiker, Kulturpolitiker,
eh. Kultursenator, Berlin

Dr. Tobias J. Knoblich,
Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft, Erfurt/Bonn

Thomas Kunst,
Schriftsteller, Böhlen/Leipzig

Carena Schlewitt,
Intendantin des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau,
Dresden